

Handelsvorbereitung 04. August 2020

Allgemeine Rahmenbedingungen

Hinweis: urlaubsbedingt stelle ich heute nur einen verkürzten Morgenkommentar und vom morgigen Mittwoch, den 05. August, bis zum Mittwoch in der nächsten Woche, den 12. August, keinen Morgenkommentar zur Verfügung. Am Donnerstag, den 13. August geht es wieder weiter.

Zu Wochenbeginn sahen wir nun wieder eine sehr ausgeprägte Erholung an den Aktienmärkten, welche auf Grund des hohen Unterinvestitionsgrades, neuer Mittelzuflüsse zu Monatsbeginn und der Tatsache, dass über das Wochenende zumindest keine Katastrophen im fundamentalen Bereich ausgebrochen sind von einigen Marktakteuren auf der Handelsseite erwartet wurden. Auch statistisch gesehen, wurde im gestrigen Tagesverlauf die Nachhaltigkeit der Erholung (im FDAX) immer offensichtlicher, denn ein Reaktionsziel und damit Korrekturpotential nach dem anderen wurde erreicht und überwunden, wodurch die Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Fortsetzung des vorangegangenen Abschwungs im laufenden Impuls immer weiter abnahmen: 69% unterhalb der Minimumkorrektur, knapp unter 50% unterhalb der Normalkorrektur und unter 32% unterhalb der Maximumkorrektur. Letztere errechneten wir in der Spanne um 12.612 bis 12.644, tatsächlich markierte der FDAX im Tageshoch die 12.693 und ging mit einem Schlusskurs bei 12.651,50 in den Feierabend.

In der Konsequenz dieser Erholung drehte auch das markttechnische set-up auf Tagesbasis über den Richtungsfilter auf neutral. Der Definition nach, war die gestrige Erholung im Futures auf den DAX nun keine „Reaktion“ mehr, sondern gilt als eigenständiger Impuls (begründet über das Ausmaß der Gegenbewegung). Das heißt auch: sollte es (warum auch immer) doch zu einer Wiederaufnahme des Abschwungs kommen, wäre dieser als dann neuer Impuls zu werten, ohne Zusammenhang zum vorangegangenen, bis letzten Freitag gültigen Abschwung.

Für den FESX können wir in etwa gleichlautende Aussagen treffen.

Geht man die Begründungen der Nachrichtenagenturen durch, welche sich mit der gestrigen Entwicklung an den Aktienmärkten befassen, steht ein Argument ganz oben auf der Agenda: die positiven Konjunkturdaten. Gemeint sind die gestern veröffentlichten PMI´s – China hatte ja bereits am frühen Morgen den Anfang gemacht und über den Erwartungen gelegen (siehe gestrigen Morgenkommentar). Es folgten die Daten aus Europa, Frankreich und Deutschland lagen mit den zweiten Lesungen jeweils über der Erwartung. Die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe erholte sich zudem in Spanien und lag dort über der Wachstumsschwelle. Auch in Italien hatte sich der Ausblick aufgehellt. Am Nachmittag folgte schließlich noch das PMI aus den USA, hier lag der ISM schlussendlich ebenfalls deutlich stärker im expansiven Bereich, als von Analysten im Kontext erwartet.

Das Corona-Thema dominierte gestern ebenfalls das Bild. In den USA wurde gestern die niedrigste Zahl an Corona-Neuinfektionen seit fast vier Wochen gemeldet. Im Laufe des Vormittages veröffentlichte die Presse eine Nachricht, wonach Fed Mitglied Kashkari geäußert haben soll, die US-Wirtschaft könne von einem vier bis sechs Wochen langen harten Lockdown letztlich nur profitieren. Denn eine starke Konjunkturerholung gelinge nur, wenn das Coronavirus unter Kontrolle gebracht werde, sagte der Präsident der Fed-Filiale von Minneapolis. Die Bild-Zeitung schrieb dazu: „US-Notenbanker Neel Kashkari sagt, die angeschlagene Wirtschaft in den USA könne sich nur erholen, wenn Corona unter Kontrolle gebracht werde. Dazu sei ein „wirklich harter“ Lockdown nötig. ... Der Präsident der Fed von Minneapolis warnte im Sender CBS: „Wenn wir das nicht tun, und wenn wir nur dieses grassierende Virus haben, das sich im ganzen Land ausbreitet mit wiederholten Ausbrüchen

und lokalen Lockdowns in den nächsten ein oder zwei Jahren, was durchaus möglich ist, werden wir viele, viele weitere Firmenpleiten erleben.““

Sorgen bereite dagegen die Tatsache, dass es noch immer keine Einigung im Parteienstreit um weitere Corona-Hilfen für Arbeitslose gab. Das bisherige Programm mit einem 600-USD-Hilfsscheck pro Woche war letzte Woche Freitag ausgelaufen. Die erwartete und aktuell verhandelte Verlängerung der Coronahilfen in den USA ist zwar noch immer nicht unter Dach und Fach. Allerdings gibt es hier Fortschritte bei den Verhandlungen zwischen Demokraten und Republikanern, heißt es. Reuters schrieb dazu gestern: „Daher hoffen Anleger auf eine zügige Verabschiedung der Maßnahmen.“

Neben der innenpolitischen Kontroverse um das Coronahilfspaket schwelten im Hintergrund die geopolitischen Spannungen zwischen China und den USA, die erneut Fahrt aufgenommen haben. Trump will nach Angaben seines Außenministers Pompeo innerhalb weniger Tage gegen die beliebte Videoplattform Tiktok und andere zu chinesischen Firmen gehörende Apps vorgehen. „Es scheint, je näher die Wahlen rücken, desto stärker werden die Spannungen“, zitierte Reuters einen Marktökonom. Heute Morgen finden sich zu diesem Thema keine weiteren neuen Nachrichten zum Thema in der Presse.

FDAX / FESX + Indizes

Das technische Gesamtbild des FDAX, als auch des FESX hat sich mit der gestrigen Erholung wieder aufgehellt, hier verweise ich als Hauptargument auf die jetzt neutrale Ausrichtung des Richtungsfilters.



FDAX auf Tagesbasis

Blicken wir zurück: das bisherige übergeordnete Grundscenario für den DAX / FDAX, aber auch für den EUROSTOXX 50 / FESX war bisher ein Konsolidierungsszenario. Ich argumentierte, dass die Indizes nach unten hin gut abgesichert sein sollten, wobei das Hauptargument ausreichend hohe und weiter zunehmende Liquidität (vorrangig durch die Zentralbanken bereitgestellt) war / ist. Nach oben hin sah ich den Markt eher gedeckelt, verwies auf den Stimmungsumschwung und markttechnische Überhitzungen.

Zur Orientierung fixierte ich im FDAX auf eine potentielle untere Grenze um 12.400 (siehe dazu auch frühere Morgenkommentare, als auch Monday-Spots.

Am Grundgedanken der Konsolidierung halte ich weiterhin fest, ich bringe auch alle bisherigen Argumente dafür weiterhin ins Spiel. Wir müssen allerdings die untere Begrenzung anpassen, jetzt auf 12.199,50 – also liegt eine bisher unbestätigte Dehnung von 200 Punkten vor.

Im FESX drang der Kursverlauf in das potentielle und analytisch deutlich aussagekräftigere potentielle Unterstützungsband um 3.157 bis 3.125 ein und behauptete / bestätigte dieses.



FESX auf Tagesbasis

Diese Ebene ist vergleichbar mit der Unterstützungsspanne um 12.00 bis 11.925 im FDAX. Der FDAX / DAX zeigt aktuell eine ausgeprägtere Stärke als der FESX / ESTOXX 50 – aber das nur am Rande.

Auf jeden Fall zeigt sich der Markt bis jetzt halbwegs im Rahmen der Erwartungen.

Nur der Orientierung halber, setze ich Reaktionspotentiale an die jüngste Wegstrecke der Erholung, ausgehend vom Tages- und Impulstief vom Freitag an. Diese lauten jetzt:

| | | | |
|-------------------------|-----------------|---------------|-----------------|
| Basiswert | FDAX | Bewegungstief | 12199,50 |
| dominante Trendrichtung | aufwärts | Bewegungshoch | 12703,50 |
| Minimumkorrektur | | | 12536 |
| | | | 12511 |
| Normalkorrektur | | | 12452 |
| Maximumkorrektur | | | 12392 |
| | | | 12368 |

Das hieße jetzt, solange der FDAX das erste Reaktionsziel bei 12.536 / 12.511 nicht unterschreitet (erst recht nicht per Schlusskurs), behält der laufende Aufwärtssimpuls seine Dynamik bei und wir rechnen auch hier mit knapp über 69% Eintrittswahrscheinlichkeit mit weiter steigenden Kursbewegungen. Fällt der Kurs unter das erste Reaktionsziel, nimmt die Wahrscheinlichkeit für die Fortsetzung des Aufschwungs entsprechend ab.

Mit diesem Ansatz können wir die Kraft und Qualität des jeweils laufenden Impulses messen und beurteilen und zumindest statistisch abschätzen, welche Bewegungsrichtung kurzfristig mit welcher Eintrittswahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Ich weise darauf hin, dass wir / ich nur belegbare Auswertungsdaten dafür für den DAX / FDAX auf Tagesbasis vorliegen habe, nicht für andere Werte. Erfahrungsgemäß (und gefühlermaßen) kann man aber in etwa die Ergebnisse auch in anderen Kursverläufen anlegen.

Sektorindizes

Erholt sich ein Index, dann ist es immer wichtig zu schauen, ob diese Erholung nur auf wenigen Sektoren / Werten basiert, oder ob dies auf breiteren Schultern ruht.



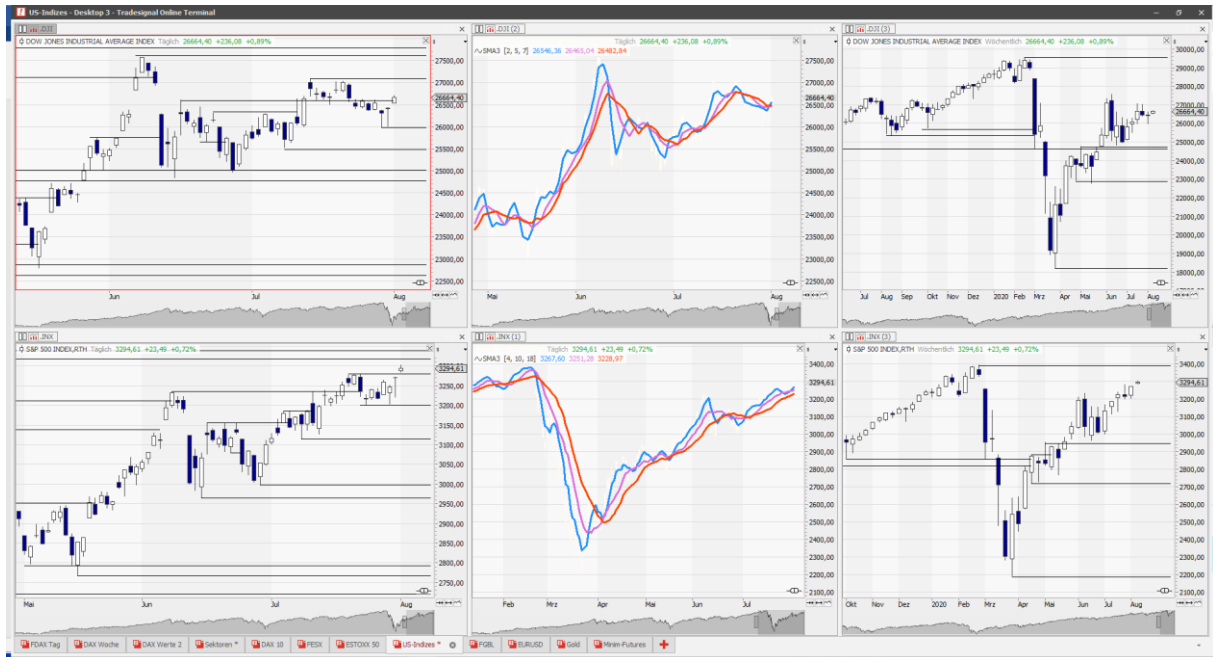
Die Sektorindizes des DAX 100 zeigen eine Erholungstendenz, welche sich nahezu durch fast alle Indizes zieht. Auffällig ist der Retail-Bereich, welcher sogar ein long set-up unterlegt bekommt.

Ansonsten entkrampft sich das Gesamtbild auch hier, die neutralen Ausrichtungen in den einzelnen set-ups dominieren wieder.

US-Indizes

Deutlich im Plus haben sich die US-Aktienmärkte am Montag gezeigt, nachdem heimische Konjunkturdaten überraschend gut ausgefallen waren. Der DJI stieg um 0,9 % auf 26.664 Punkte, der S&P-500 gewann 0,7 %. Der Nasdaq-Composite rückte um 1,5 % vor und markierte bei 10.928 Punkten ein neues Rekordhoch.

Auffällig ist, dass der S&P 500 Index auf Tagesbasis wieder ein long-set-up aufweist, im DJI steht der Wechsel von neutral auf long unmittelbar bevor.



DJI und S&P 500 auf Tagesbasis

Unter den Einzelaktien kletterten Microsoft um 5,6 % auf ein neues Rekordhoch. Der Software-Gigant hat Interesse angemeldet, Teile der in der Kritik stehenden App Tiktok von der chinesischen ByteDance zu erwerben. Ein solcher Schritt könnte die US-Regierung bewegen, den Streit über die chinesische Einflussnahme zu begraben.

Auch die Apple-Aktie markierte ein neues Allzeithoch, nach wie vor beflügelt von den guten Zahlen, die der iPhone-Hersteller in der vergangenen Woche vorgelegt hatte. Die Titel verbesserten sich um 2,5 %, unbeeindruckt von einem Patentstreit, den ein chinesisches Unternehmen gegen Apple angestrengt hat. Die Shanghai Zhizhen Network Technology verlangt 1,43 Mrd USD Schadensersatz, weil Apples Sprachassistent Siri angeblich ein Patent des chinesischen Unternehmens verletze.

FGBL

Am Rentenmarkt sahen wir gestern zunächst auffällige Reaktionsfortsetzungen und eine im Anschluss geführte auffällige Erholungsreaktion. Reuters begründet den anfänglichen Abschlag (neben der Erholung des Aktienmarktes) wie folgt:

„Angesichts der schlechten Wirtschaftslage hat die Ratingagentur Fitch die Perspektive für die USA von "stabil" auf "negativ" gesenkt. Die Kreditwürdigkeit des Landes wurde dennoch mit "AAA" bestätigt. Als Belastungsfaktor für den Rentenmarkt machten Händler auch die guten Wirtschaftsdaten aus. Diese ließen den vermeintlich sicheren Rentenhafen weniger attraktiv erscheinen.“



FGBL auf Tagesbasis

Und weiter: „Derweil stellte das US-Finanzministerium seine Emissionspläne für die zweite Hälfte des Jahres vor. Wegen der Coronapandemie ist der Finanzbedarf der USA drastisch gestiegen, so dass im zweiten Halbjahr nochmals 2 Billionen Dollar aufgenommen werden müssen. Im ganzen Fiskaljahr werden die USA voraussichtlich 4,5 Billionen Dollar neue Schulden machen - mehr als dreimal so viel wie im vergangenen Jahr und eine Rekordsumme, die selbst die Schuldenaufnahme während und nach der Finanzkrise in den Schatten stellt.“

Öl-Preise

Die Erdölpreise zogen deutlicher an, was Beobachter außer mit dem überraschend starken ISM-Einkaufsmanagerindex auch mit den jüngsten US-Coronafallzahlen begründeten. US-Leichtöl der Sorte WTI verteuerte sich um 1,8 % auf 41,01 USD, europäisches Referenzöl der Sorte Brent um 1,0 % auf 44,15 USD je Fass. Nach der Förderkürzung der Gruppe Opec+ müsse sich der Markt neu einpendeln - gerade zum Monatsanfang, so Händler.

Saudi-Arabien könne in diesem Zusammenhang möglicherweise erneut in Kürze die Preise senken.

Wirtschaftsdaten

Wirtschaftsdaten

| Zeit | Land | Beschreibung | Aktuell | Prognose | Zuletzt |
|-------|---|---|---------|----------|---------|
| 01:30 |  | JP: Verbraucherpreise Großraum Tokio (Kernrate) August y/y | - | 0,20 | 0,20 |
| 01:50 |  | JP: Geldbasis Juli y/y | - | 7,10 | 6,00 |
| 03:30 |  | AU: Einzelhandelsumsatz Juni m/m | - | 2,40 | 2,40 |
| 03:30 |  | AU: Handelsbilanzsaldo Juni in Mrd AU\$ | - | 8,80 | 8,03 |
| 06:30 |  | AU: RBA-Zinsentscheid | - | 0,25 | 0,25 |
| 07:45 |  | CH: SECO Konsumklima Q2 | - | - | -39,00 |
| 08:30 |  | AU: Rohstoffpreise Juli y/y | - | - | -11,40 |
| 08:45 |  | FR: Staatshaushalt Juni in Mrd € ytd | - | - | -117,90 |
| 09:00 |  | SP: Arbeitslosenzahl Juli m/m in Tsd | - | - | 5,10 |
| 11:00 |  | EWU: Erzeugerpreise Juni m/m | - | 0,60 | -0,60 |
| 14:55 |  | US: Redbook Einzelhandelsumsätze Vorwoche m/m | - | - | 1,10 |
| 15:30 |  | CA: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe Juli | - | - | 47,80 |
| 16:00 |  | US: Auftragseingang Industrie Juni m/m | - | 5,00 | 8,00 |
| 16:00 |  | US: IBD/TIPP-Verbrauchervertrauen August | - | 45,30 | 44,00 |
| 22:30 |  | US: API Öl-Lagerbestände in Mio Barrel | - | - | -6,83 |

Ich wünsche uns einen erfolgreichen Handelstag und das gewisse Quäntchen Glück!

Uwe Wagner